

alle zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wegen Umwandlung nicht bezahlter kriegswirtschaftlicher Bussen in Haft. Die Verhandlungen vor dem 9. kriegswirtschaftlichen Strafgericht finden am 22. April 1953, 10.00 Uhr, im Bezirksgericht in Winterthur statt. Akteneinsicht Gerichtskanzlei Tiefenhöfe 8, Zürich 1, Telephon 051 23 87 68.

Zürich, den 23. März 1953.

1128

9. kriegswirtschaftliches Strafgericht

---

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

---

### Gerichtlicher Erbenaufruf

(ZGB Art. 555)

Am 28. Oktober 1952 ist in Cham (Zug) Frau Christine Geisser, geb. Hausheer, geb. 30. April 1871, wohnhaft in Hünenberg (Zug) gestorben. Sie hinterlässt keine direkten Nachkommen und keine Erben der zweiten Parentel. Ihre Eltern, nämlich Jakob Hausheer, geb. 17. September 1826, und Barbara Bütler, wohnhaft in Hünenberg (Zug), sowie ihre einzige kinderlose Schwester, Barbara Hausheer, geb. 3. Dezember 1867, sind gestorben. Die Erbschaft gelangt deshalb an die dritte Parentel, die beiden Grossväter und Grossmütter der Erblasserin und deren Nachkommen.

Von diesen Erben sind unbekannt:

- a. Katharina Hausheer, Tochter des Kaspar Hausheer und der Monika geb. Iten, eine Tante der Erblasserin, und deren allfällige Nachkommen;
- b. Alois Hausheer, Sohn des Kaspar Hausheer und der Monika geb. Iten, ein Onkel der Erblasserin und dessen allfällige Nachkommen;
- c. die Nachkommen der A. Maria Hausheer, einer Tochter des Kaspar Hausheer und der Monika geb. Iten, also einer Tante der Erblasserin. Diese ist am 28. Oktober 1819 geboren und am 17. April 1906 gestorben. Sie hatte einen ausserehelichen Sohn, namens Alois Hausheer, geb. 3. Oktober 1846. Dieser ist mutmasslich nach Amerika ausgewandert; seine erste Ehe mit Barbara Biggo wurde geschieden; in zweiter Ehe hat er am 27. April 1882 in Aarburg Rosa Gerber geheiratet.

Auf Verlangen der Erbteilungskommission Hünenberg werden hiermit allfällige unbekanntete Erben der vorgenannten Stämme aufgefordert, sich bis zum

30. April 1954 durch schriftliche Eingabe an die Gerichtskanzlei Zug zum Erbgang zu melden. Erfolgt während dieser Frist keine Anmeldung, so fällt die Erbschaft, unter Vorbehalt der Erbschaftsklage, an die der Behörde bekannten Erben. (2.).

Zug, den 17. März 1953.

1128

*Für das Kantonsgericht Zug:*

Der Präsident: **Dr. Fried. Iten**

Der I. Gerichtsschreiber: **Dr. Schaller.**

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

### **Bericht**

## **über die Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung im Jahre 1951 mit dem Bericht der Expertenkommission für die Untersuchung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Ausgleichsfonds der AHV, vom 26. Juli 1952**

in deutscher und französischer Sprache

### **Inhalt**

- I. Teil: Vorwort – Stand der Gesetzgebung und der zwischenstaatlichen Vereinbarungen – Die Organe der AHV – Der Vollzug der AHV – Die Durchführung der freiwilligen AHV für Auslandschweizer – Rechnungsergebnisse – Die finanzielle Lage – Die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge
- II. Teil: Einleitung – Auswirkungen der AHV auf die Kapitalbildung, den Geld- und Kapitalmarkt – Auswirkung des Ausgleichsfonds auf Banken, Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen – Einfluss des Finanzsystems der AHV auf den Konjunkturverlauf – Die Höhe des Ausgleichsfonds der AHV.

Der Bericht kann bei der **Drucksachen- und Materialzentrale, Bern**, bezogen werden.

Preis: Gesamtbericht, I. und II. Teil, 3,50 Franken, plus Porto.

Der II. Teil: Bericht der Expertenkommission für die Untersuchung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Ausgleichsfonds der AHV, vom 26. Juli 1952, ist beim **Bundesamt für Sozialversicherung** auch als Separatdruck beziehbar. Preis 2 Franken.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern**

**Textausgabe der geltenden Erlasse, Tabellen und Erläuterungen  
nach dem Stand vom 1. Januar 1953**

Die Broschüre enthält die Erlasse über die Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern, die Tabellen zur Festsetzung der Familienzulagen sowie Erläuterungen des Bundesamtes für Sozialversicherung. Die Benützung der Textausgabe wird durch ein ausführliches Sachregister sowie durch zahlreiche Artikelhinweise erleichtert.

Preis pro Exemplar 1,40 Franken, plus Porto.

Bestellungen sind zu richten an

1098

**Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bundeshaus-Ost, Bern 8

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Wegleitung über die Renten**

2. Auflage – Dezember 1952

in deutscher und französischer Sprache

### **Inhalt**

**Vorwort** – Der Rentenanspruch – Die ordentlichen Renten – Die Übergangrenten – Die Festsetzung und Ausrichtung der Renten;

**Anhang 1:** Rententabellen

2: Hilfstabelle zur Berechnung der Übergangrenten

3: Verzeichnis der in die halbstädtische oder städtische Zone eingereihten politischen Gemeinden (Stand 31. 12. 1952)

4: Formularverzeichnis

5: Sachregister

Preis pro Exemplar 4,50 Franken, plus Porto.

Bestellungen sind zu richten an

1098

**Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bundeshaus-Ost, Bern 8

Beim Bundesamt für Sozialversicherung ist erschienen:

## **Wegleitung zur Erwerbsersatzordnung**

1. Auflage - Dezember 1952

### **Inhalt**

Vorwort - Die Erwerbsausfallentschädigungen - Die Geltendmachung des Anspruches - Die Festsetzung und Auszahlung der Entschädigungen - Die Rückerstattung unrechtmässig bezogener Entschädigungen - Organisation und Rechtspflege - Schluss- und Übergangsbestimmungen.

Preis pro Exemplar 1,40 Franken, plus Porto.

Bestellungen sind zu richten an

**Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bundeshaus-Ost, Bern 3

1085

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

## **Die Praxis der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung von 1950 und 1951**

Diese 62 Seiten umfassende Broschüre enthält Entscheide, alphabetisch nach Stichworten und folgenden Gebieten geordnet: Allgemeines, Dienstpferde und Maultiere, Land- und Sachschaden, Motorfahrzeuge, Rechnungswesen, Sold, Unfallschäden, Verantwortlichkeit aus dem militärischen Dienstverhältnis, Urteile und Revisionen.

Die Zusammenstellung gibt ein vollständiges Bild der Praxis der Rekurskommission von ihrer Einsetzung in den Jahren 1950 und 1951.

Preis (broschiert mit Umschlag) Franken 1,50 plus Porto.

**Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bern 3

## Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Besoldungen.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
<b>Oberzolldirektion in Bern</b>	Bureauchef bei der Sektion Buch- haltung der Eidgenössischen Oberzolldirektion in Bern	Mindestens Kontrollbeamter der Zollverwaltung; besondere Kenntnisse und Erfahrung in der Buchhaltung	9600 bis 14 100	5. April 1953  (1.)
<b>Zollkreisdirektion in Schaffhausen</b>	Dienstchef II. Kl. beim Hauptzollamt Kreuzlingen- Emmishofen	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	9600 bis 14 100	5. April 1953  (1.)
<b>Zollkreisdirektion in Basel</b>	Kontrolleur beim Hauptzollamt Aarau	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	8500 bis 13 000	5. April 1953  (1.)

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1953
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.03.1953
Date	
Data	
Seite	688-692
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 231

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.